



Zweimal 5000 Euro: Die Bank-Geschäftsstellenleiterinnen Wiebke Kühl (hinten, l.) und Carena Schwager (hinten, r.) mit den Vertreterinnen der Kindergärten und des Schulfördervereins. FOTO: KÜHL

Raiffeisenbank fördert Kita-Kinder und Schüler

HANERAU-HADEMARSCHEN
5000 Euro für den Schulförderverein und noch einmal insgesamt 5000 Euro für die Kindergärten des Geschäftsgebiet: Die Raiffeisenbank Todenbüttel unterstützt die pädagogischen Einrichtungen der Region mit großzügigen Finanzspritzen.

Die Raiffeisenbank-Geschäftsstellenleiterinnen Wiebke Kühl (Hanerau-Hademarschen) und Carena Schwager (Todenbüttel) überreichten die Spenden bei einem Adventskaffee. „Das Geld stammt aus dem Gewinnsparen“, erläuterte Wiebke Kühl, „bei dieser Lotterie erwirtschaften wir einen Überschuss, den wir jedes Jahr an die Vereine, Kitas und Schulen in unserem Geschäftsgebiet weitergeben.“ Der Löwenanteil der Spendensumme ging wie in den

vergangenen Jahren an den Förderverein „nur gemeinsam“ der Theodor-Sturm-Dörfergemeinschaftsschule. Einen Scheck über 5000 Euro nahm die stellvertretende Fördervereins-Vorsitzende Andrea Möller in Empfang. Mit dem Geld kann nun bereits eine der Umweltschutzvorhaben verwirklicht werden, welche die Zehntklässler bei der Präsentation ihrer Projektwoche zum Thema „Jugend gestaltet nachhaltige Entwicklung“ formulierten: ein Wasserspender mit und ohne Kohlensäure.

Bei der Aufteilung der 5000 Euro für die Kindergärten legte die Bank die Anzahl der betreuten Kinder zugrunde. Mit einer Finanzspritze wurden bedacht: der kommunale Kindergarten in Hanerau-Hademarschen (700 Euro), die „Kirchenmäuse“ der Kir-

chengemeinde Hademarschen (700 Euro), das „Storchennest“ in Todenbüttel (550 Euro), die „Schulberg-Spatzen“ in Beringstedt (550 Euro), die Kita Osterstedt (450 Euro), die „Lütten Steppkes“ in Lütjenwestedt (450 Euro), die Kindertagesstätte in Gokels, die „Kinner vun’n Möhlenberg“ in Bendorf-Oersdorf, der Kindergarten Haale und die Kinderstube Reher (alle jeweils 400 Euro). In Bendorf-Oersdorf zum Beispiel soll die Kita-Spende in eine Outdoor-Matschküche investiert werden, in Beringstedt fließt sie mit in die Anschaffung eines Klettergerüsts ein, in Todenbüttel will man damit einen Sommerausflug finanzieren, und in Lütjenwestedt sollen Spielsachen für die unter drei Jahre alten Kinder angeschafft werden. khl